

III 3.m) Hygienekonzept

Die Heinrich-Göbel-Realschule beteiligt sich seit einigen Jahren an dem Projekt „Umweltschule in Europa“. Hier soll den Schülern der Umweltgedanke näher gebracht werden. Hierzu gehört die Schonung der Umwelt (Ressourcen, Umweltverschmutzung usw.).

Die Schüler der Heinrich-Göbel-Realschule sollen hier für ihre Schule Verantwortung übernehmen, u.a. bei der Müllvermeidung und bei der Beseitigung des Mülls.

Aus diesem Grund beteiligen sie sich an der Reinigung ihrer Schule und dem Außengelände.

I. Ordnungsdienst in den Klassenräumen

In den Klassenräumen ist die jeweilige Klasse durch das Einrichten eines Ordnungsdienstes dafür verantwortlich, dass am Ende des Unterrichtes die Stühle auf die Tische gestellt, die Tafeln feucht gewischt und die Fenster geschlossen werden. Der Fußboden wird mit dem Besen gereinigt.

Das Reinigungspersonal begutachtet jeden Tag den Zustand der Klassenräume und trägt diesen in eine Liste ein. Aufgrund dieser Aufzeichnungen entscheidet der Klassenlehrer, ob es für die Klasse als „Belohnung“ eine zusätzliche Klassenveranstaltung gibt.

II. Müllsammeldienst

Eine Klasse wird für eine Woche für den Müllsammeldienst eingeteilt (siehe Plan). Der Klassenlehrer teilt die Schüler ein und sorgt für die Durchführung der Maßnahmen.

1. Täglich 1. und 2. große Pause den groben Müll in der Westhalle, Osthalle und im Forum aufsammeln.
2. Am Ende der Schulwoche, in einer Schulstunde, Müll vom Außengelände sammeln.

III. Reinigungsplan durch einen Fachbetrieb (siehe Anlage)

IV. Infektionsschutz

- a) Alle Schüler und ihre Eltern erhalten mit Eintritt in die Schule die Belehrung für Eltern über das Infektionsschutzgesetz.
- b) Pandemie: Für den Fall einer Pandemie ist eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Vorsitzender ist der 2. Konrektor, weitere Mitglieder sind Frau Hartmann und Frau Schröder.
Folgende Maßnahmen werden umgesetzt:
 - ausführliche schriftliche Information an alle Eltern und Schüler
 - informierende Aushänge in allen Klassenräumen
 - Seifenspender und Papiertücher sind in allen Klassenräumen vorhanden
 - ein gesonderter Raum steht als 2. Krankenzimmer zur Verfügung
 - Desinfektionsspray wird genutzt und Mundschutz nach Bedarf
 - die Lagepläne des Gesundheitsamts werden ständig ausgewertet und die Anweisungen aktualisiert
 - im Bistro werden Einmalhandschuhe benutzt

- erkrankte Schüler werden in einer Liste eingetragen
- der Schulträger wird benachrichtigt, damit verstärkte Reinigung durchgeführt werden kann und die Zahlen weitergemeldet werden können
- das Reinigungspersonal wird speziell geschult und setzt verstärkt Desinfektionsmittel ein
- Unterrichtsausfall erfolgt nur, wenn über die Hälfte der Schüler erkrankt ist oder aus organisatorischen Gründen